kunst

thandlung.

Schnon,

chaft ftets ich höft., m wollen.

16666

tenfaft ohne toff barf mur iger Gabrung -150 Liter

l'm.

old. nb Rheuen, Herzденевии зи täglich

opi.

Freiburg B mib, Ragolb.

in Nagolb Mpril: 1/10 endmahlsfeier. ends 8 Uhr Bereinshaus.

t in Nagolb: il. Morgens vi libr. Rethodiften-

Ragold: L. Borm. 1.10 n D. Brediger badu, mittags

bit eingelaben. menfunft nur eber. r Gebetstunde.

81. Jahrgang. Ericheint täglich mit Ausnahme ber Conno und Beftinge.

Preid vierteljährlich bier I .M, mit Trager-Iobn 1.20 .#, im Begirfilund 10 km-Berfehr 1.25 .M, im fibrigen Mürttemberg 1.85 .4. Monatsabonnements nach Berbaltnis.

# Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Uagold.

Bernsprecher Mr. 29.

Fernsprecher Mr. 29.

Unflage 2600. Ungeigen-Gebühr f. b. Ifpait. Beile aus gewöhnl. Schrift ober beren Raum bei Imal. Ginradung 10 g. bei mehrmatiger entsprechend Rabatt.

> Mit bem Plauberftubchen umb Schwäb. Landwirt.

> > 1907

Nº 93

Magold, Montag den 22. April

welche auf ben Martt Bezug haben, bitten wir balbmöglichft aufzugeben.

Amtliches.

Befanntmachung. Martin Theurer, Menger in Spielberg will feine Schlächtereianlage von feinem Wohnhans Rr. 34 dafelbit in feinen Schennenanban berlegen,

Die Blane und Beschreibungen ju biefem Borhaben find auf der Oberamtstanglei gur Ginficht aufgelegt.

Ginwendungen gegen bas Befuch fonnen binnen 14 Tagen beim Oberamt augebracht werben; nach Ablauf biefer Frift fonnen folche in biefem Berfahren nicht mehr vorgebracht werben.

Nagold, den 20. April 1907

R. Oberamt. Mitter.

### Volitische Alebersicht.

Der Raifer bat burch Orber bie Ginrichtung einer Schiffsartillerieichule in Sonberburg verfügt. Gie umfaßt nach ben Ausführungsbestimmungen bes Staatefefretars von Tirpin die marinefistalifden Land- und Safenanlagen in Sonberburg. Die Inbetriebnahme erfolgt am 1. Mai.

Die für die Rolonien verlangte Renorganifation ber Militarverwaltung ift bon ber Bubgettommission bes Reichstages gegen Bentrum und Sozial-bemofratie genehnigt worben. Abgelehnt wurden jedoch ber zur Leitung der Truppen gesorberte General und bessen Abjutant. Man war ber Anficht, daß es ein Oberft and mache. Im Laufe der Beratung verlas Kolonialdireftor Dernburg eine Erklärung des Staatsfefretars des Auswartigen Umts, in ber es beißt, es fei unrichtig, wenn behauptet werbe, in Subwestafrita wurden Truppen gu Angriffen auf die Raptolonie gehalten, die Bahl der bortigen Eruppen entspreche vielmehr lediglich den Bedürfniffen ber

Heber die Beschäftstätigfeit ber Berichtevollgieber bat ber preugifche Juftigmmifter eine neue Berfügung erlaffen. Danach haben bie Berichtsvollzieher alle brei Monate Die Grgebniffe ihrer Bollftredungstätigfeit bem Richter vorzulegen, ber prifen foll, ob bie ohne Erfolg erlebigten Bollftredungsauftrage juriftifch Bedenfen erregen.

Durch die Sandhabung des neuen baberifchen Bahlgefetes in Bamberg ift die Frage aufgeworfen worden, ob es jur Erfullung ber für die Wahlberechtigung geltenden Borausfestung einjähriger Steuerzahlung notwendig ift, bag auch bie für bie Zeit vom 1. Januar 1907 mit 31. Mai 1907 verfallenen Steuern entrichtet find. Aus Anlah biefer Zweifel bat bas Staatsministerium bes Immern im Ginverftanbnis mit bem Staatsminifterium ber Finangen ben Rreisregierungen eröffnet, bag es im Fall eines min-bestens einjährigen Bestanbes bes Steuerverhaltniffes gur

Gintragung in die Bahlerlifte genügt, wenn die für bas Jahr 1906 in Betracht fommenbe Stenerquote bereits entrichtet ift, bag es bagegen nicht erforberlich fei, bag bie Steuerentrichtung auch ichon für bas 3ahr 1907 ftattfanb.

In beiden Saufern bes englischen Barlamente gab es am Mittwoch eine intereffante Flottenbebatte, in ber bon ben Rednern ber Regierung eine etwas anmagende Sprache geführt wurde, 3m Unterhaus erflärte ber Staatsfefretar ber Abmiralität, Robertson, Die englische Flotte fei niemals fo bereit ober fo friegstüchtig gemejen, wie gegenwartig. Die Regierung sei entichlossen, die Su-prematie Englands jur See so, wie sie jest sei, aufrecht-zuerhalten und, falls die Hagregeln vorzubehalten, welche bie Flotte in Diefer Stellung erhalten. Achnliches fagte ber Lord ber Abmiralität, Tweedmouth, im Oberhaus. Er betonte fobann, bag England ju Anfang bes Jahres 1909 neun neue große Rriegsichiffe, einschliehlich vier Schiffe ber Dreadnought-Rlaffe, befigen merbe, mabrend feine anbere Macht in Guropa auch nur ein fertiges Schiff, bas biefen gleich fame, wurde aufweisen tonnen; die einzige Macht, die Schiffe von bem Tup bes Dreadnought in Diefer Zeit gebaut haben werbe, sei bas verbundete Japan. In bezug auf bie Frage ber Ginfdrantung ber Flottenruftungen auf ber Haager Friedenkonferenz fagte Tweedmouth, daß die Regierung sehr bereit sei, ein Hebereinkommen dieser Art einzugehen, wenn die anderen Mäckte bereit seien, darüber zu verhandeln und sich durch die Enischedung der Konferenz für gebunden zu erachten. Wenn jedoch die Machte diefes verweigern follten, fo trete England mit der Berpflichtung in die Konferenz, daß, wenn die Machte ihre Flottenprogramme ausbehnen, England auch feinerfeits fein Flottenprogramm vergrößern werbe, um feine relative Stellung unter ben Seemachten aufrecht zu erhalten. Anf eine besondere Anfrage erffarte Tweedmouth, er glaube nicht, bas irgend ein ausländischer Kreuger imftand sein werbe, einem Kreuger bom Top des "Invincible" ftand zu halten.

Der banifche Reichstag nahm einen Gefegentwurf betreffend bie Berlangerung bes Bantnotenmonopole ber Rationalbant bis 1938 an; bie Geifion bes Reichstages wurde barauf geschloffen.

Die dinefifche Regierung bat ber japanifchen aus Anlag ber Rammung ber füblichen Manbichurei bie Bu-ficherung gegeben, bag China ichleunigft bie Reorganifation bes Landes in Angriff nehmen werbe. Siufbijdang, ber gum erften Bigefonig ernannt worden fei, habe befondere Bollmacht zu biefem Zwed erhalten. Gin zwifden China und Japan zum Abichluß gelangtes Abtommen bestimunt, bag China die Gifenbahn Dfinmintun-Mutben zum Preis von 166 000 Pfund Sterling tauft und in einem Monat in ben Besitz ber Bahn tritt. Das Abkommen enthält ferner Präliminarbestimmungen über ben burch China und Japan auszuführenden Bau der Eisenbahn von Awang-changtse nach Kirin. Aus Hongkong kommt die Meldung bon einem gewalttätigen Angriff, ben Beamte in Buchom auf einen Englander namens Arthur ansgentt batten.

Die Schiffahrteabgaben. Stuttgart, 20. April. Die hiefige Banbelstammer beichäftigte fich in ihrer letten Sigung mit ber Frage ber Rheinschiffahrteabgaben und bem Schiffahrtswege auf bem Redar. Gutgegen ihrer früheren ablehnenden Saltung fprach fie fich für ben Beitritt zu ber von Brenfien borgefchlagenen Konvention unter ber Borausfegung aus, bag verfaffungsmäßige Rechte gewahrt, bie Württemberg versprochenen Anteile an ben Abgaben gefichert und Die Schiffahrt auf bem Redar für ben Berfehr mit

Schiffen von minbeftens 1000 bis 12000 Tons ermöglicht werbe. Bur Berfonentarifreform.

Berlin, 19. April. Die Rorbb. Allgem. 3tg. fcreibt mit Bezug auf die bon den beutiden Regierungen beichloffene Befeitigung ber von Reifenben vielfach als Belaftigung empfundene Borichrift, Fahrtunterbrechung beicheinigen gu

Wenn neuerdings in der Preffe verlangt wird, daß man feine Reife beliebig, auch mehrmals, ohne Bescheinigung, unterbrechen burfe, wenn weiterbin geforbert wird, bag ben Fahrfarten eine längere Geltungsbauer gegeben werben moge, als bis zum folgenden Tage, so icheine hierzu ein Bedürfnis nicht vorzuliegen. gang abgeseben bavon, daß bei langfriftigen Fabrfarten, die ohne alle Kontrolle von beliebigen Stationen aus benutt werben tonnen, ber Reis gu Fahrgelbhinterziehungen in noch größerem Umfange als bei ben heutigen Rudfahrfarten vorliegen murbe. Wer langere Reifen machen wolle und fein Gepad beliebig boransichide und bie Fahrt wieberholt unterbrechen wolle, bem ftanben auch fünftig bie Bereinsfahricheinhefte gur Berfügung.

### Barlamentarifde Radrichten. Deutider Reichstag.

Berlin, 18, April.

Pring Carolath (notl.) fragt an, ob irgendwelche Magnahmen bezw. Anordmungen im Gange feien, um bem Unwefen ber icablichen Ausbunftungen und ber übermäßigen Stanberregung ber Antomobile ein Ende gu machen.

Severing (Sog.) tritt ein fur bermehrte Unftellung von Mergten in ber Gewerbeaufficht und empfiehlt eine von feiner Frattion eingebrachte Resolution Albrecht betr. Arbeiterdut in Butten- und Balzwerfen fowie Metall-Schleifereien. Rotwendig fei bor Allem Festsegung einer höchstens acht-frundigen Arbeitoschicht für die in den Feuerbetrieben be-ichaftigten Arbeiter, ferner allgemeine Ginfchrantung ber Ueberarbeit, weiter ftrenge Durchführung ber jum Schup der Arbeiter erlaffenen gefetlichen Bestimmungen und Unfallberhütungs-Borfchriften und endlich fanitare Ginrichtung ber Arbeitorube zc. Die Babl ber Unfalle in ben Guttenund Balgwerfen fei eine andauernd große. Deshalb fei and unerläglich die Unftellung von Arbeiter-Stontrolleuren

zur lleberwachung der Ginhaltung der Schutzvorschriften. Wattenborff (3tr.) fordert Magnahmen gegen die Einschleppung von pestverdächtigen Ratten durch hollandische

### Das Telfament des Bankiers.

Rriminalroman von Al. M. Barbour.

Autorifiest. - Rachbrud verboten. (Bottiehung.)

"Ra, wenigstens hat er einen fehr ichlechten Ruf," ftimmte Thornton ein; "ich wurde auf ben Rerl gar nicht gefommen fein, wenn ich ihn nicht vor einer halben Stunde bier getroffen batte."

Sugh entfarbte fich fichtlich, fagte aber ohne mertbare Greegung: "Ihn hier im Saufe getroffen? Unmöglich!" Dabei fab er ben aufwartenben Diener fragenb an, boch beffen Geficht gab ibm feine Antwort. "Ich bezweifle, bag ber Menich England verlaffen haben follte."

"Und boch hat er es getan," entgegnete Ralph. "Bor etwa zwei Jahren erfuhr ich zufällig, daß ihm in London ber Boben unter ben Gugen gu beiß geworben und bag er eiligft nach Amerita abgebampft mare. Er beburfte mohl mehr freien Gelbes für feine unfanberen Geschäfte.

Diefe Mitteilung berfiartte ben Ausbrud ber Dig. ftimmung auf Hughs Geficht, und Thornton, bem bas nicht entging und ber fühlte, bag er mit ber Ermabnung Dobfone einen wunden Bunft berührt hatte, lentte gutmutig ein: Run, ich tann mich ja auch geirrt haben, bie Mehnlichteit war aber allerbings auffallenb."

Rad biefem Berfud, bas Gefprachothema abzubrechen, trat eine leichte Berlegenheitspanfe ein, Die ber junge Gefretar unterbrach, indem er, Geichafte vorichugend, nach ber

Bibliothef gurudtehrte. Dorthin folgten ihm balb alle herren mit Ansnahme bes jungen Sugh. Auf bem Korribor blieb der Dausherr einen Angenblid bei einem bort beicaftigten Diener fteben und iprach leife mit ihm. Der feinhörige Sachwalter bernahm aber bie Untwort: "Rein, gnädiger Herr, bei Frau La Grange."

Rurge Beit fpater murbe bas Teftament Sugh Mainwarings von bem Teftator fowie ben Beugen: Ralph Mainwaring, Billiam Mainwaring-Thornton und William Whitnen ordnungsmäßig unterzeichnet. Rach Abgabe ber letten Unterschrift atmete bugh, wie bon einer ichmeren Laft befreit, tief auf und fagte:

"Co, mein lieber Ralph, nun ift mein Bunfch erfüllt und bein Cohn mein Erbe!" Darauf nahm er bas Dotument und reichte es feinem Sefretar. "Legen Sie es vorlaufig in mein Bult im Turmzimmer; morgen will ich es im Beifein aller anwefenden Familienmitglieber vorlejen laffen und bann, wenn bas gefcheben ift," iprach er gu feinem Sachwalter gewandt weiter, "mogen Gie, lieber Bhitnen, es in Ihre Obhut nehmen, bis ju bem Zeitpunfte, mo es in Rraft tritt. Wann bas fein wird, wer will's wiffen vielleicht früher, als wir benten."

Seit bem Frühftiid hatte fich bas Wefen Sughs auffallend verandert. Seine wehmutig flingenden Worte, machten auf jeden einen tiefen Ginbrud. Indeffen ging bie buftere Stimmung gleich borüber, als Sugh einen Ausfing in die Umgebung vorschlug und Equipagen befiellte. Alle fubren fort, nur ber Gefretar blieb in ber Bibliothef gurud, um noch eine Arbeit zu erlebigen.

Als harry Stott fich in ben Zimmern feines Bringipals allein befand, verriet er bie größte Aufregung. Ungebulbig ichob er feine Arbeit befeite, ftand auf und begann nachdenklich mit langen Schritten auf umb ab gu geben. Dann auf einmal idritt er nach bem Turmzimmer, wo er bor ben eifernen Gelbichrant trat.

"Bas will ich eigentlich?" murmelte er. "Ginen Rugen hat es nicht; ich habe boch ichon überall gefucht und nichts gefunden." Bloglich aber bob er entschloffen ben Ropf, ging wieber nach ber Bibliothet, verriegelte bie Tir und febrte gu bem Schrant gurud. Best gog er ein fleines Schliffelbund aus der Taiche, indem er bor fich biniprach: "Wer weiß, ob ich nicht heute mehr Glud habe; bie Gelegenheit bietet fich vielleicht nie wieber" - und befannt mit ber Deffmung bes Schranfes, lag beffen Inhalt alebalb bor feinen Angen. Diefelbe Peinlichfeit und Genauigfeit, Die Mainwaring in all feinen Geschäftegepflogenheiten auszeichnete, berrichte and bier; jebes Fach zeigte fich aufs forg-

harry Clott ging fofort and Wert, und in bem Bewußtfein, Beit im lleberfluß zu haben und ficher bor Unterbrechung zu fein, begann er ben Inhalt ber Fächer bis ins fleinfte ju burchfuchen. Berichiebene gebeime Dofumente tamen ihm babei in bie Sanbe, er legte fie aber alle wieber an ihren Blag. Bon bem, was er gu finden hoffte, ent-

bedte er feine Spur. Endlich traf er auf einen altmodifchen eifernen Raften, beffen Gewicht und Ausfehen ihn barauf ichliegen liegen, bag er bie Schatulle mit ben Jamilien-Juwelen bor fich

Schiffe in Emben fowie ferner gegen Musbreitung ber Genidftarre in Weftfalen.

Rorfanty (Bole) befürwortet eine bon feiner Frattion eingebrachte Resolution: ju veranlaffen, bag famtliche Unfallverhütungs. Borichriften und Berorbnungen jum Schube bon Leben und Gefundheit ber in ben Bergmerten, Gifen-, Bleis, Binf-Butten und ahnlichen Betrieben beidaftigten Arbeiter ihnen in ihrer Mutterfprache gur Renntnis gebracht

Soff 1 (Rp.) außert ben Wunfch, es moge ben jungen Mersten gefiattet fein, bas vorgeschriebene praftifche Jahr ftatt in Klinifen bei praftifden Merzten burchzumachen. Gie würden u. A. auch lernen, bei ihren Berordnungen Rudficht au nehmen auf bie wirtichaftlichen Berhaltniffe ber Batienten. Much die Raffen-Brazis wurden fie beffer handhaben lernen.

Dugban (frf. Bp.) fragt an, wie es mit einem Gefen über bie Rranfenpflege fiebe. Go wertvoll bie religible Aranfenpflege fei, so genüge fie doch nicht. Man miffe bafür forgen, bag Angehorige ber gebilbeten Stanbe bereitwilliger als bisber fic ber Rrantenpflege widmen.

Staatofefretar Bojadowoth erflart ju der Wohnungs-Refolution, daß ein Biertel bes Bermögens ber Invaliden-Berficherungs-Anftalten für Wohnungs- und andere humanitare Zwede verfugbar gemacht werben fonnte. Ge fonnten eventuell ichon jest fiber 500 Millionen bagu verwendet werben. Gine Bergabe für eigene Banfer fei ungwedmagig, benn ba liege immer die Gefahr einer fpefulativen Ausnutung bor. 28as ein Wohningegefest anlange, fo babe bor einigen Jahren Breugen einen Entwurf ausgearbeitet. Es fei wunichenswert, die Umgeftaltung ber Dinge in Breugen abzumarten. 23a5 bie Unterftitung bon Bau-Genoffenichaften and ben Rreifen ber Beamten und Arbeiter in Militar-Berfftatten anlangt, fo fiebe biefe unmittelbar bevor. Der Antomobil-Berfehr habe fich ftart entwidelt. Db es möglich fei, burch Boridriften ber Stanb-Entwidelung und bem Begin-Rauch entgegengutreten, bas werde weiterer technischer Erfahrungen beburfen. Die Ausbildung von Rranfenmarterinnen fei Sache ber Gingelftaaten. Den Bunich wegen Ginfegung in Sachen ber Benidftarre wolle er an ben Dediginalminifter weiter geben.

Bindewald (Antif.) bellagt, daß die Schafrände unter die Krantheiten aufgenommen fet, die unter das Biehfeuchen-

Dengebach (Cog.) verbreitet fich fiber die ichlechten Arbeiter-Bohn-Berhaltniffe als eine ber Urfachen ber Be-

Angenommen werben: Die Wein-Resolution Baumann, die Bohnungs-Resolution Jager fowie die Refolutionen wegen der Walse und Hittenwerte. Abgelehnt wird die Refolution Rorfanths betr. Befanntmachung in ber Mutterspruche.

Jungt (natl.) fragt, ob und welche Stellung bie Regierung genommen habe jur Frage ber Berabfegung ber Batentgebubren. Unerläglich feien gefestliche Bestimmungen jum Schupe bes Erfinberrechtes ber Angeftellten.

Burlage (Btr.) pflichtet bem Borrebner bei. Staatefefretar Bofabowefp: Das Batentgefen und bas Barengeichen Gefes mifften in vielen Bunften abgeanbert werben. Die vorbereitenben Arbeiten bagu batten begonnen, aber in nachfter Seifion tonnte bem Reichstage

eine Borlage noch nicht sugehen. Beder-Arnsberg (Btr.): Die Einhaltung ber Unfall-verhütungs-Borfcriften bei ben landw. Berufsgenoffenschaften werbe nicht genügend überwacht.

Dugban (frf. Bp.) balt für die Beamten ber Berufs-Genoffenichaften beffere Anftellungs-Berbaltniffe für nötig. Bon ber lebernahme bes Beilverfahrens burch bie Berufs-genoffenichaften folle man fich nicht allgabiel versprechen. Unangenehm fei, baß ber Begriff ber Erwerbaunfahigfeit ein gang anberer fei bei ber Invaliben-Berficherung als bei ber Unfall-Berficherung.

Staatsfefretar Bofabowetn ftellt feft, bag an einzelnen Universitäten bereits Lehrstühle für Gewerbe-Sugiene befieben, fo in Minchen. Auch an ben anberen Universitäten werbe im Rahmen anderer Rollegien Gewicht auf Unterweifung in Gewerbe Dogiene gelegt.

Gine Refolution Jager (3tr.) beir. Befriedigung bes

Bohnungs-Bedürfniffes durch Berangiehung bon Mitteln ber Invaliben-Berficherungs-Anftalten wird angenommen. Berlin, 19, April.

Das Saus beichließt, die Genehmigung gur Strafver-folgung bes Abgeordneten Silpert wegen Beleibigung fur bie Dauer ber Geifion nicht gu erteilen.

Etat. Die Forberung 7. Rate für Die Dobtonigo. burg wird gegen die Stimmen von Bentrum, Bolen und Sogialbemofraten genehmigt.

Bei ben Forfchungen auf dem Gebiete der Reblans-Befampfung weift Breif (Gliager) bin auf bie Erfahrungen, Die man in Franfreich mit ber wiberftanbefähigeren amerifanischen Rebe gemacht habe. Die Qualität ber aus biefer Rebe gewonnenen Weine ftebe in feiner Weife hinter ben Weinen aus einheimischen Reben gurud. Das fet in Frankreich allgemein befamit. Weiter wendet fich Reduer gegen bas Musrottungeverfahren.

Blantenhorn (natl.) fieht in biefer Richtung auf einem abweichenben Standpuntte, Die Regierung folle von bem Ausrottungsberfahren nicht abgeben.

Staatsfefretar Bofabowsty wiberfpricht ebenfalls ben Ausführungen des Abgeordneten Breiß. Für die Umgeb-ung von Met habe die Regierung das Ausrottungsverfahren ja preisgegeben. Für gang Elfaß Lothringen aber auf dieses Ausrottungeberfahren zu bergichten, bas tonne bie Regierung nur bann fun, wenn juvor ein Gicherheitsgürtel jum Schus

unferer wertvollen Lagen am Rhein geschaffen wurde. Bei bem Titel Roften jur Ausführung ber Berufsund Betriebsgablung bittet Botthoff (fri. Bg.) ben Staatsfefretar bafür ju forgen, daß burch erlauternbe Bemerfungen in ben Fragebogen irreführenber Beautwortung ber gestellten

Fragen vorgebeugt werbe Bei Titel von 4 Millionen gur Forberung ber Ber ftellung geeigneter fleinen Wohmungen für Arbeiter und gering befoldete Beamte in ben Reichobetrieben und Berwaltungen burch Darleben an Private und gemeinnützige Unternehmungen (Bangenoffenschaften n.) bemerft Staatsfefretar Boladowsfn: Wenn ber Wohnungenot abgeholfen werben foll, fo fei bagu notig eine Ausbehnung bes Suftems ber Erbpacht. Die Rommumen follten es fich angelegen fein laffen, Grund und Boden angutaufen, und ihn pargellen-weise in Erbpacht zu geben. Gbenfo follten Rapitaliften verfahren. Bu prifen werbe noch fein, ob man nicht bie noch bestehenden juriftischen Zweisel badurch beseitigen solle,

bağ man bas bisber im Burgerl. Gefegbuch noch etwas färglich ausgestattete Erbbaubertragsrecht etwas beffer ausgestaltet. Ergangungs-Ctat: 71/0 Dillionen Mart jur Gntichabigung ber Farmer in Gudweftafrita fowie 30000 Mt.

für Die bortigen Beamten bezw. beren Reliften. Rolonialbirettor Dernburg: Gine bem Saufe porgelegte Denfichrift enthalte ben gewünschten Berwendungsnachweis für die bisber bewilligten über 5 Millionen Mart. Der weitaus größte Teil fei zur Anschaffung von Bieb und jur fonftigen Bieberherstellung ber Birtichaften verwendet. Es fei eine patriotifche Bflicht, ben Weichabigten gu helfen.

Spahn (Btr.): Der Rolonialbireftor fage felbft, für bas Reich beftehe feine Berpflichtung jur hilfeleiftung. Gs handle fich vielfach um Betriebe, benen mit einem Darleben geholfen werben tonne. Man werbe in ber Kommiffion gu prufen haben, ob nicht eine Gumme als Magimum feftgelegt werben miffe, die den einzelnen als Darleben oder als Beibilfe gegeben werben barf. Rebner ichließt mit bem Buniche auf Rommiffioneberatung.

Richthofen (tonf.) ichließt fich biefem Antrage an. Souverneur Linbequift: Der Aufftand fei foweit niebergeichlagen, bag ber Birtichaftsbetrieb wieder aufgenommen merben tonne. Er halte es für eine Ehrenpflicht bes Reiches, bag man ben Farmern, bie jahrelang unter Waffen maren, helfe, fich wieber aufgurichten. Windhuf und Otahanbja hatten nicht gehalten werben fonnen, wenn nicht bie Farmer,

ibre Farmen im Stiche laffend, jur Fahne geeilt maren. Bebel befampft bie Borlage, mabrend Semmler (natl), Bergog (w. Bgg.) und Liebert (Mp.) fich für die Borlage ausiprechen.

Ropid (fri. Bp.) ift für Rommiffionsberging.

Tages: Neuigkeiten. Aus Stadt und Land.

Magolb, 22. April.

Ruferinung. Am Samstag fand unter bem Borfit bes herrn Regierungerat Ritter im Gafth. 3. Anter die Konftituierung ber vor einigen Wochen gegrundeten "Freien Ruferinnung für ben Oberamtsbezirt Ragolb" fatt. Die famtlichen 29 anwesenden Rifermeifter erflarten ihren Beitritt gur Junung, welche als folche wieber bem Lanbes-verband angehört. Bei ben vorgenommenen Wahlen zu ben berichiebenen Innungeamtern murbe als Borfigenber bes Borfiands (Obermeifter) Rufermeifter Denne in Nagolb, ale ftellbertretenber Borfigenber Rufermeifter Rrich baum in Bilbberg, als Schriftführer Rufermeifter 28. Sarr in Ragolb, als Raffier Rufermeifter Engelwirt Rob in Altenfteig und als weiteres Borftandsmitglied Rufermeifter Georg Gutefunft in Altenfteig gemablt.

Diebiesjährige Landesversammlung ber Deutschen Bartei, welche, wie ichon mitgeteilt, Sonntag 28. April in ber Lieberhalle in Stuttgart ftattfinbet, wird eine erhobte Bebeuting baburch erhalten, bag ber Reichstagsabgeordnete Baffermann fein Gricheinen zu berfeiben zugefagt und neben bem Reichstagsabgeordneten Brof. Begel-Eglingen einen Bortrag übernommen bat. Der Landesversammlung wird am Samstag 27. April eine Bertrauensmannerversammlung borausgehen.

-t. Altenfteig, 21. April. Rubolf Boding, Cobn bes Suts- und Cagewertsbefiners in Schernbach Da. Frendenftabt, hatte gestern frift bas seltene Jagbglud, einen Muer-hahnen zu erbeuten. Die Balggeit bat fich beuer nicht fo friihe eingestellt wie in sonstigen Jahren wegen ber langer als gewöhnlich anhaltenden Frofizeit.

Gerrenberg, 21. April. (Storr.) Der landw. Besirfsverein bielt beute nachmittag im Gafth. 3. Boft eine febr gut besuchte Plenarversammlung ab. Nach Begrugung burch ben ftellvertretenben Bereinsborftanb, Landtagsabg. Snoth murbe bem Baninfpettor Rieder-Reuflingen bas Wort erteilt, welcher fich benn auch bierauf in einem bon großer Sachteminis zeugenden Bortrag über "Biefenent-wäfferung" verbreitete. Eine Berlofung von Riftfaftchen fand hierauf statt. Angerdem ftanden noch verschiedene weitere Buntte auf ber Tagesordnung, welche in eingebenbfier Beife beiprochen wurben.

r. Doruftetten Dal. Frenbenftabt, 20. April. Bur weiteren energischen Befampfung ber Maul- und Klauenfenche, welche bier im unteren, etwas eng gebauten Stabtteil immer noch nicht erloschen will, bat ber Gemeinberat besichloffen, fiber biefen Ortsteil Sperre zu verbangen und gegen Buwiderhandelnde mit Strafe borgugeben,

Frendenstadt, 20. April. Wie der Grenzer hört, wird Se. Maj. der König von Burttemberg in den ersten Tagen des Monats Mai im Schwarzwaldhotel Wohnung nehmen, um wie in früheren Jahren ber Auerhahnjagd obmliegen. Unter feinen Jagbgaften wird fich u. a. ber Großbergog von Medlenburg-Strelig befinden.

r. Calw, 20. April. Sente Radft ift am Marfiplan bas Saus bes Raufmanns Bid bis auf wenige Refte abgebraunt. Die Rachbargebanbe blieben gerettet.

r. Stuttgart, 20. April. Beute früh bat fich por bem Ronigebau ein ichweres Ung lud ereignet. Das Mutomobil A. 311, bas bem Fahrrads und Motorfahrzeuggroßhandler Banl Staiger gehort, fuhr swifden 5 imb 6 Uhr Gde ber Schlof- und Ronigftrage auf einen Leitungstrager (Gifenmaft) ber eleftrifchen Stragenbahn auf. Der Unprall war to wuchtig, daß die untere Effenunichalung bes Mafts abgesprungen ift. In bem Automobil befand fich ein Raufmann mit zwei Damen, fowie ein Chauffenr. Griterer ftarb balb an ben Folgen eines erlittenen Schabelbruche, wahrend ber Chauffeur und die beiben Damen ohne Berlegungen babon tamen. Der Chauffeur, ben bie Schulb an dem Unfall trifft, wurde vorläufig feftgenommen. Das Borberteil bes Antomobils mit bem Motorwurde gertrimmert.

habe. Collte er fie offnen? - 3a, er burfte nichts un- I feine Bulfe infolge bes eben gemachten Funbes noch fturmifc | war und Frangofen reichlich Gelegenheit geboten im Theater mud her den minnen ift's, welche unauslöschlich in une fortleben wird. Raiferin, obichon ein wenig unpaglich, bestand darauf, mit ber entgudend iconen Bringeffin Gecilie ber Gala-Borftellung beiguwohnen. Die Britit erwies fich den borgeführten Werten minder freundlich als bas Bublifum. Aehnliches erlebten wir in Baris, als bie Italiener unfere Gafte maren, - Baris wird bald Gelegenheit haben, Straugens "Salome" biefes hobe Lieb ber Opfterie, mit ber augerorbentlichften aller Orchestrationen fennen ju lernen. 3ch habe bas berrühmte Wert auf mich wirfen laffen. Das fanfelt; unb wettert, bas girpt und fagt, huftet und nieft, beult wie bie Binbebraut, und wenn mans berubigt mabnt, umwettert es und heftiger als jubor. War bas ein Rig burch ein Stud Geibe? Rrachte bort nicht ein Ballen, flirrten nicht brüben Glasicherben burcheinanber? Ah! Gin friedliches Dahingleiten ber fauft gefraufelten Wellen, aber ichon broht ber wilbe Raiaraft, und bon neuem wütet bas Element. Das ift ein Orchefter, beffen Glemente fich einer gerabegu anarchiftifchen Freiheit rubmen tonnen. Schier unbefummert umeinander fuchen oft die einzelnen Gruppen von Instrumenten Weg und Biel, mabrend Die Singftimmen ihre eigene Richtung verfolgen 3ch mußte an Octave Mirbeaus "Jardin des supplices" benfen und an gewiffe, graufigverführerische Beiber jenes beutich-flawischen Autors, welche mit beißen Bugeleifen bie Bemben platten, in benen ihre halbtotgefüßten Berehrer fteden. Bei allebemift Straug Mufiter allererften Ranges und Franlein Deftinn eine ideale Salome.

burchforicht laffen. Gin wingiges, geheimes Fach barg einen fleinen Schluffel. Diefer pafte in bas Schlog bes Raftens und ale ber Raften fich öffnete, funtelten und bligten Ctott, getroffen bon ben ins Bimmer fallenben Sonnenftrablen, Die herrlichften Ebelfteine entgegen. Doch biefen ichenfte er mir wenig Beachtung, benn neben ihnen, in einer fleinen Seitenabteilung, hatte fein icharfes Muge ein bom Alter vergilbtes Schriftfind entbedt, beffen Anblid ibm in hoffnungöfreudiger Grregung bas Blut ind Geficht trieb. Saftig 30g er es hervor, und ein einziger Blid auf die Ueberichrift überzeugte ihn, baß er endlich bas Befuchte in Sanben hielt. Mit einem aus tiefer Bruft auffteigenben "Bott fet Lob und Dant" und ohne bie tofibaren Ebelfteine auch mur noch eines Blides zu würdigen, verichloß er ben Raften wieber und ftellte ibn auf feinen Blat gurud. Erft biernach entfaltete er bas Dofument,

Dit por Freude verflärtem Geficht las er noch barin, als fich Fußtritte auf bem Rorribor boren liegen. 3m nachften Angenblide murbe an bie Tur ber Bibliothet geflopft. Er verichlog ben Gelbidtrant idmell, ftedte bas toftbare Dofument in feine Brufttafche und öffnete die Tur.

Gin Diener fiberreichte ibm eine Biftentarte. "Der herr wunfcht herrn Mainwaring ober ben herrn Sefretar in einer Bribatangelegenheit gu fprechen."

Die Rarie zeigte ben Ramen "3. Deury Carrnthers" und bie Bleiftiftnotig: "Bichtig".

"3ch laffe bitten," fagte Stott ju bem Diener, mabrend

Faft unmittelbar, nachbem fich ber Diener entfernt hatte, trat ber Frembe ins Bimmer.

Er war eine gebieterifche Ericheinung von etwas mehr als Durchidmittsgröße, mit blaffem Geficht, buntlem Schnurrbart und ichwarzem, traufen Daar. (Fortfegung folgt.)

### Zaint Zaene über Raifer Wilhelm.

In einem an ben Barifer Tempe gerichteten Brief nimmt ber Romponift Saint-Saens, ben ber Raifer währenb bes Berliner Gaftipiels ber Monte-Carlo-Oper ausgezeichnet hatte, Anlag, feine Ginbride über bie Berfonlichfeit Raifer Wilhelms zu ichilbern.

Grundverichieben von ber Borftellung, welche fich Fernftebenbe mitunter bom Dentichen Raffer machen, mar ber Ginbrud, welchen wir von ber jo überaus anregenben, feines. wegs mubfam auf einen Grundton geftimmten Ronversation mit bem einfach und natürlich fich gebenben Monarchen empfingen. Bei ber erftamlichen Leichtigfeit in Beberrichung and ichwieriger Themen finbet ber Ralfer im Berlaufe folcher Gespräche jenes Bohlbehagen, welches burch bie Gewißheit, berftanben ju fein, noch gefteigert wirb. Unter bem Ginfluffe biefer liebenswürdigen, zwanglos mitteilfamen und aufmunternd borenben Frohnatur vergist man vollständig jenes andere Bild, bas ben ftrengen Kriegsmann mit ber einschüchternb ernften Gebietermine zeigt. Den funftverftanbigen, funftfreundlichen Sausberrn ichaten gu lernen,

LANDKREIS 8 Kreisarchiv Calw garte J. Selb ift fe Belb Boit ein 2

> cine Bar mad ben ) Bar

murt

der 3 idren bie : famt criap Mani walte mue. Newe St.0

Hhr !

Mint.

Jato

Detru

ber i

mon !

and flagt perfo Laft, naml feiner rechts rebe. Mone

bes s

porch

unig 1

feiner

mit: Jap . Die n berii 230 palme fürcht einen Stelle ein P

fend

bem Bors.
3. Anfer jegründeten joid" ftatt. irten ihren em Landes-ihlen zu den zender des dagold, als daum in in Nagold, ensteig und

Dentschen 28. April ine erhöhte ibgeordnete und neben ugen einen ilung wird rfammlung

, Sohn bes . Frendennen Auerter nicht so ber länger landw. Be-Bost eine

Begrüßung mbiagsabg. lingen das einem von "Biefenent-Rifitästigen verschiedene ingehendster tyril. Zur nd Klauen-

einberat bedingen und eenzer hört, rg in den hotel Wohserhahniagd din a. der

m Stadtteil

Markiplais e Refte abet.

pat fich bor
Das Autochrzeuggroßund 6 Uhr
itungsträger
Der Anprall
g bes Mafis
ib fich ein
r. Erficrer
bäbelbruchs,
i ohne Berbie Schulb
nmen. Das
gertrümmert.

jertriimmert. im Theater wird. Die baranf, mit ala-Borfiellporgeführten Mehnliches Safte waren. s "Salome" orbentlichiten abe bas befäufelt; und jeult wie die , univettert 8 durch ein Tirrten nicht n friebliches r fcon brobt lement. Das габези апатunbefümmert bon Initrum ihre eigene e Mirbeaus

ffe, granitg.

ntors, welche

benen ihre

rauß Mufiter

eale Solome.

Stuttgart, 20. April. Auch zum diesjährigen Stuttgarter Bierdemarkt ist durch den bekannten Generalagenten J. Schweickert, Markiftraße 6, Stuttgart, wieder eine große Gelde und Pferde-Cotterie ausgegeben worden, deren Lose ichon einen guten Absaß gefunden haben. Diese Lotterie ist sehr günstig eingeteilt und enthält Gewinne von 95 000 .M., worunter an Haupttreffer 40 000 .M und 10 000 .M dar Geld, sowie für 15 000 .M Pferdegewinne. Die Ziehung findet unwiderruflich am 25. und 26. April ds. Is. statt. Lose sind überall zu haben.

Bietigheim, 19. April. Auf dem Bahnhof brachte ein Anfuppler feine Sand zwischen die Buffer zweier Wagen, wodurch ihm Sand und Unterarm vollständig germalmt wurde. Auch ein Millergehilfe in einer Kunftmihle verlor eine Sand, indem er in die Walzen geriet.

r. Ravensburg, 20. April. In einem hiefigen Warenhaus hat eine 22 Jahre alte Ladnerin und Buhmacherin von hier, die feit 2 Jahren in dem Warenhaus angestellt war und dort eine Art Bertrauensstellung genoß, den Verdacht des Diebstahls auf sich gelenkt. Die deshald in ihrer Wohnung vorgenommene Durchsuchung förberte Waren aller Art im Gesamtwert von nabezu 2000 .46 zu Tage, welche sie nach und nach im Geschäfte gestohlen hat. Die Diedin wurde dem Amtsgericht übergeben und in Untersuchungshaft genommen.

### Gerichtefaal.

r. Stuttgart, 19. April. (Straffammer.) Der frühere Aisistent der hiesigen Handwerfsfammer Andreas Koder von Regensburg entwendete im Amiszimmer des Bermalters der Paulinenpflege aus zwei Schreidtischen, die er mit falschen Schlüsseln öffnete, in der Zeit von Rovember 1905 dis März 1907 Geldbeträge von 128—1400 Mt. insgesamt 2768 Mt., die er für sich verbranchte. Am 27. März wurde er von der Frau des Berwalters auf frischer Tat errappt. Die Handwerfstammer hat in der Baulinenpflege Räumlichteiten für Prüfungszwese gemietet und somit fam der Angeklagte ab und zu in das Amiszimmer des Berwalters und bei dieser Gelegenheit führte er die Diebstähle aus. Das Urteil gegen ihn lautete auf 1 Jahr Gesängnis.

Tübingen, 18. April. (Straffammer.) Der 67 Jahre alte Schultheiß Matthaus Bolle in Schwarzenberg, OM. Renenbirg, war beute eines Amtsverbrechens nach § 346 St. G.B. angeflagt. 3m Mai v. 3. famen Mitglieber bes dorrigen Militarvereins von auswarts abende gegen 10 Uhr in die von bem Schwiegersohn bes Angeflagten betriebene Rößleswirticaft in Schwarzenberg, barunter auch ber Sohn Jafob bes Angeflagten. Ein Ramerad ließ ein Fag Freibier auflegen; die Leute tranten ichnell und wurden teilweife betrunten. Um 11 Uhr erichien bie Bolizei und verfündete ben Gintritt ber Boligeiftunde, jebod weber bie Gafte noch ber Birt achteten barauf. Berlängerung ber Bolizeiftunbe war nicht erfolgt. Sobann entftanben noch mabrent ber Anwesenheit des Boligeidieners unter ben Gaften Sanbel; and folgten auf ber Strafe weitere Ruheftorungen. Der Bolizeidiener teilte ben Borfall andern Tage bem Angeflagten mit, ber bann erflatte, er merbe bie Sache meiter verfolgen. In ber Eat geschah aber in ber Sache nichts und es legte bem Schultheißen bie Anflage beshalb gur Baft, er habe bie Berfolgung einer ftrafbaren Sandlung namlich jener polizeilichen llebertretungen unterlaffen, um feinen Sohn und feinen Schwiegerfohn ber gefenlichen Strafe rechtswidrig zu entziehen. Der Angeflagte gog bies in Abrebe. Er murbe wegen bes angezeigten Berbrechens gu 1 Monat Gefängnis und ben Roften verurteilt.

Manuheim, 19. April. Das Schwurgericht verurteilte heute nach siebenstündiger Berhandlung die Frau des Kaufmanns Salp Silberberg, die durch forigesetzte grausame Mißhandlungen den Tod ihres sechs Jahre alten vorehelichen Töchterchens herbeigesiber hatte, unter Zudilligung mildender Umstände zu vier Jahren Gefängnis. Bet Berkündung des Urteils, das in der Zuhörerschaft wegen seiner Milde bestembete, drach die Angellagte zusammen.

### Deutsches Reich.

Berlin, 19. April. Kolonialbirettor Dernburg teilte in der heutigen Sitzung der Budgetkommission folgendes mit: Nach einer telegraphischen Meldung des Bezirkamts Jap hat am Karfreitag in der Südse ein schwerer Teisun die nordöstlich der Nord-Karolinen gelegene Ulusi-Insel berührt und dort schwere Berwüstungen angerichtet. 230 von 800 Eingeborenen sind tot. Die Kokospalmenbesiände sind vernichtet. Kahrungsmangel ist zu befürchten. Das Bermesungsschiff "Planet" dat sich, durch einen japanischen Schooner benachrichtigt, sosort an Ort und Stelle begeben, um Hilfe und Kahrung zu dringen. Auch ein Postdampfer der Jaluitgesellschaft hat sich zur Bersügung

gestellt, um möglichst viele Gingeborene nach ben Balaoinseln und ben Mariannen ju bringen.

Berlin, 19. April. Rach einer bem Berl. Tagebl. aus Wien übermittelten Melbung der Reuen Freien Breffe aus London foll König Eduard die Absücht haben, auch in Betersburg einen Besuch abzustatten, und nur eine Beruhigung der innerpolitischen Berbältnisse in Rußland abwarten, um seine Absücht auszusübren.

r. Bom Schwarzwald, 18. April. Zur Wahrung der Berufsinteressen gegenüber dem unlauteren Wettbewerd hat sich eine "Bereinigung der Photographen des badischen und württ. Schwarzwaldes und der Baar" gebildet. — Große Nachfrage ist schwarzwaldes und der Baar" gebildet. — Gewarzwälder Holzgestellen. Absaygebiet: Rusland, Oesterreich und die Türkei. — Die Landwirte der Amtsbezirke Billingen und Donaueschingen beschlossen die Erhöhung des Milchpreises um 2 3 pro Liter.

Rarloruhe. Die Jahresversammlung bes Deutschen Bereins für Schulgesundheitspflege findet vom 21. bis 23. Mai bier ftatt.

Mannheim, 17. April. Bir befigen einen weit porausichauenben mit vorjorgenden Stadtrat. Wie aus bem offiziellen Stadtratsbericht zu entnehmen ift, haben unfere Stadtwater beschloffen, aus bem zur Feier bes diediahrigen Stadtjubilaums angefammelten Jubilaumsfonds ben Betrag von 10000 an als Grundftod zur Bildung eines Jubilaumsfonds für bas Jahr 2007 verzinslich anzulegen.

r. Bon ber batprifchen Grenze, 18. April. In Gingburg wurden auf dem neuen Friedhofteile und auf dem angrenzenden Grundflid wieder eine große Anzahl romischer Funde gemacht. Damptfächlich find ed Funde an Terra Sigilata, eine Minze, Bronzeschundstüd, eiserne Waffenteile und Bruchftüde von gläsernen Schundgegenständen. In einem Tongeschirrbruchstüd befanden sich wasserbell fristallisierte Körner einer noch nicht chemisch bestimmten Substanz.

Mus ber Bobenfeegegend. Bweifellos ift eine weitere Heberichienung ber Alpen gwifden Gottbarb und Brenner febr wiinichenswert. Es beichäftigen benn auch in Diefer Beziehung ichon feit einiger Beit zwei Projefte bie Deffentlichteit: bas Spligen: und bas Greing-Brojeft. Belde Linic folieglich gebaut wird, lagt fich mit Beftimmtheit auch jest noch nicht fagen. In unferer Gegend neigt man - ob mit ober ohne Beeinfluffung von gewiffer Geite, laffen wir babingeftellt - neueftens immer mehr bem Greina-Brojeft gu und halt biefes betriebstechnisch und wirtichaftlich für bas beffere. Die ichlimmen Erfahrungen, die man jest mit ber Arlbergbahn - namentlich bezüglich ber Lawinengefahr gemacht bat, mahnen indes zu größter Borficht beim Bau ber einen wie ber andern Linie. Lawinengalerien würden der Sicherheit des Berfehre wenig ober gar nichts nupen; das lehrten beutlich bie Greigniffe auf ber Aribergbahn, wo legthin biefe mit fo bedeutenben Gelbopfern an ber Rorbfeite bes Rloftertales erftellten Schupbanten bon ben niebergegangenen Erdmaffen und Schneelawinen weggefegt wurden. Und ichon im vorigen Jahre ift es auf ber Strede Dalago-Langen vorgetommen, bag vor einem Zuge eine Lawine herunterging, und daß dann, ale der Bug rudwarts fahren wollte, auch an ber hinteren Geite eine abnliche Berichuttung bes Geleifes eintrat, fo bag bie Bugspaffagiere bes burch zwei Lawinen eingefeilten Buges langere Beit an einer fehr gefährlichen Stelle in Lebenogefahr fich befanden und es geraume Beit bauerte, bie fie aus biefer umbehaglichen Situation befreit werben fonnten. fogen. fleine Gee, b. i. ber Bobenfeeteil, ber gwifchen ber Stadt Lindau und dem nächftliegenden baperifchen Ufer liegt ift berart verschlammt und vermurt, bas eine alsbaldige Abbilfe, fei es burch Ausbaggerung oder fei es burch gangliche Erdauffüllung beibes allerdinge fehr fostspielig - ichon aus fanitaren Grinden geboten ericheint. Der Mifftand zeigt fich namentlich bei niedrigem Wafferfiande, Bei Bahl ber legteren Magnahme gabe es bann fein Lindau im Bobenfee mehr, fonbern ein Lindan am Bobenfee. Bei ber por wenigen Tagen beenbeten Refrutenausbebung im Bezirfeamte Lindau (ohne Lindau-Stadt) maren bon 604 Geftellungepflichtigen nur 20 tanglich, 43 wurben bem Landfmem, 107 ber Griabreferve überwiefen, 217 guriidgestellt und 205 als untauglich erflärt. Es ift bas ein recht trauriges Rejultat, jumal wenn man bebenft, bag bas Algan bor Jahren ju jenen Lanbesteilen gablte, Die immer die beften Refruten ftellten. Zweifellos bangt ber Rindgang ber Tanglichkeit damit gufammen, bag bie landliche Ernahrung feit Jahren bebeutenb gurudgegangen ift. Gebemale lebte man borgugswelfe bon ber guten, im eigenen Stolle gewonnenen Mild, von Butter und Rafe. Best und ichon feit geraumer Beit wird die - meift gesamte - Mild in die maffenhaft entftanbenen Stafereien und Fabrifen gwedo Berarbeitung geliefert, und die bort bergeftellten Brobufte gehen in anbere Gegenden, auch ine Ausland ab. Gin genugenber Griat für diesen Grnabrungsentgang aber fehlte und fehlt noch

SPARE RESSE COUNTY

Wilhelmehaven, 19. April. Der biefige Stationedef Abmiral von Benbemann bat fein Abidiebsgefuch eingereicht.

Bremerhaven, 20. April. Der Spruch des Seeamts über die Kollisson des Schnelldampfers des Rordd. Lloyd, "Kaiser Wilhelm der Große", mit dem englischen Dampfer "Orinoco" im Hafen von Cherbourg geht nach Schilderung der bekannten Borgänge dei der Kollisson dahin, daß der Zusammenstoß auf einem entschuldbaren Irrhum dei beiden Schiffsleitungen zurückzussischen ist. Nach der Begründung dieses Urteils wird noch gesagt, daß die Masnahmen der beiden Schiffsleitungen nach der Kollisson zu keinen Bemerkungen Anlaß geben. (Mpst.)

Eine Familie von Lebensrettern. Bater, Sohn und Tochter im Besits der Rettungsmedaille! Dieser seltene Fall ift in der Familie des Oberstleutnants a. D. Ihsen in Schweidnitz zur Tatsache geworden. Außer diesem besätz dessen Dame vom Tode des Ertrintens, und jetzt ist der Leutnant 3. S. Ihsen von dem in Oftafrika stationierten kleinen Kreuzer "Seendler", der mit Unterfishung des Leutnants 3. S. Lenzner in der Bucht von Kissa want den Torpedomatrosen Desselmann gleichsalls vom Tode des Ertrintens rettete, in derselden Weise beforiert worden.

### Ansland.

Paris, 18. April. Das Echo de Paris will erfahren baben, König Bittor Emanuel werde während seiner bevorstehenweitelmeerfahrt in Carthagena Aufentbalt nehmen, wo spanische Kriegsschiffe sich zum Empfang vereinigen sollen. Bon den Infanten Carlos und Ferdinand begrüßt und nach Madrid geleitet, würde der König dort einige Tage verweilen und dann von Carthagena aus seine Mittelmeerfahrt fortsetzen.

Manila, 19. April. Ein Bener, bas noch weiter wiitet, hatte heute die Oxtichaft 3lo-3lo zerfiort, wodurch 20 000 Berfonen obbachlos geworben find. - Rus verschiedenen Teilen der Philippinen wird berichtet, daß auch dort beftige Erd itoge verfpirt und zahlreiche Gebäude zerfiort worden find.

Tofio, 20. April. Der Raifer hielt an ben ersten Delegierten Japans zur Saager Konferenz, Tiufukl, anläßlich feiner Ernennung eine Ansprache, in welcher er fagte: Treten Sie stets für ben Frieden ber Welt ein. Man erwartet, daß Sie diesen Kunsch auf der Friedenskonferenz, zu welcher Sie entfandt werden, betätigen werden.

Rew Port, 19. April. Die Friedenspraliminarien find von ben Rriegfishrenden in Bentral-Amerika

unterzeichnet worden.
Aus Philadelphia melbet man ber Frif. 3tg.: In einer Sipung ber Afabemie für politische und soziale Wiffenschaften erflärte Senator Beverldge in Gegenwart bestenglischen Botschafters Bruce, die zulünftige Herrichaft ber Union über alle weftindischen Inseln sei so unvermelblich, wie die Derrschaft über Kuba. Diese Ertlärung erregt hier allgemeine Sensation. Most.

### Mustwärtige Tobesfälle.

Luife Frey, Witme geb Dauff, 84%, 3, Stuttgart-Freudenstadt.
— Carl Bott, Broturist, 60 3, Illim. — Anna Baibelich, ged. Modler, Simmersfeld. — Johannes Großbans, Göder, 70 3. altenkeig — Rane Wildbrett, geb Großmann, 29 3., Sofen, — Röste Mayer, 58 3., Calw

Rene Karte bes Württ. Chwarzwaldvereins. Maßhab is 50 000. Blatt 2. Hehlah (Baben-Baben.) 2. Auflage. Aufgesigen in Taschensormat & 2 —. Stuttgart Im Rommisson bei A. Bong' Erben. Busolge reger Nachtrage seitens der Touristenwelt -ach den Wanderlarten des Württ. Schwarzwaldvereins sieht sich lesterer veranlaßt, noch vor der Bollendung sämtlicher Abteilungen seines in jeder Beziehung diductungsvollen Kartenwerfes einzelne Blätter desselben in neuer Auflage erscheinen zu lossen. Die uns soeden zugegangene zweite Auflage des Blattes habt ohl oh (Baden-Baden) hat nun eine den andern bereits erschienenen Blättern eiseiche Ansfigatung dekommen. Die döhenkurven sind ischt

Die uns soeben zugegangene zweite Auflage des Blattes doch ich (Baden Baden) bat nun eine den andern bereits erschienernen Itättern gleiche Ansstatung bekommen. Die höhenkurven sind jeht braun; dazu kommen die höhen undfzugangswege in lichtem Rot. Die Schummerung ist wieder grünlich, aber auf vielseitigen Wunsch etwas heller gehalten; um das Wegneh mid die Namen besonders in wellem Gelände nicht zu verdunkeln, wobei übrigens das Relief ver Landschaft dennoch gedührende Berücksichtigung sand. Die wichtigse Gerbesserung ist die Zugabe eines Kandsühles an der nordbitlichen Gele, das die Gegend von herrenald die zum Rahlberg und Frauenald enthält.

Dem Manberer werden die Wege eröffnet in die Seitentäler der Enz, Murg und Oos, hinein in die Waldschluchten, die zu der Teufelsmähle, zum Oohloh und Schramberg, zu der Hornisgrinde, zum Ochfentopf und der Badener Odhe hinaufzehen Auch die Umgebung von Herrenalb und Baden Baden ift mit Sorgfalt behandelt, um den wanderfrohen Besuchen dieser Ausplähe als Jührer für Tagesausstüge zu dienen.

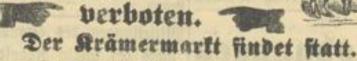
Bu beziehen von ber G. W. Zalser'ichen Buchhandlung. Drud und Berlag ber G. B. Baifer'fchen Buchbruderei (Emil Batfer) Ragold. — Bur bie Rebottion verantwort: lichn. Paur,

Ragolb.

Wegen der in der Umgebung herrichenden Mant. n. Rlauen-

## Viehmartts

am 25. April 1907



Den 12, April 1907.

Stadticultheißenamt: Brobbed.

Ragolb. Ginen guterhaltenen

### Zweiräder-Karren

verfauft G. Günther, a. Schlogberg.

800 Hk.

heit fofort aufzunehmen. Wert fagt bie Erpeb. b. Bl. Die Stadt-Gemeinde Ragold verkauft was am Dienstag den 23. April Laub: u. Radelholz-Pupreis

im Diftrift Rillberg:

1. 8 Saufen rottammenes Zweig-Reis (Dedreis) in ben Abteilungen Buttenmühle und Lache mit Zusammentunft morgens 71/2 Uhr auf ber Freudenstädterftraße beim alten Kreuztammenfteinbruch.

11. 12 Saufen Lanbholg-Putreis in Abteilung Belferwafen mit Zusammentunft vorm. 10 Uhr auf ber Strafe nach Robrborf bei ber Schafbrude.

Mächsten Sonntag den 28. Upril

Gesamtkorps sur Uebung aus.

Antreten in voller Ansriftung vormittage 7 11hr beim Magazin.

Das Kommando

Wiehzucht-Genossenschaft Nagold.

Das Mitglied Georg Rohm, Landwirt in Wildberg fest eine



(Gelbrotided)

2% Jahre alt, lief 1906 auf der Weide, Mutter fragen, dem Berkanfe aus. Breis nach llebereinfunft.

(Gülflingen, 21. April 1907. Borft. Buhler.

Untertalheim

## Drahtanlage=, Lang=, u. Sägholz-Berkauf.

Die hiefige Gemeinbe vertauft:

a) am Freitag, den 26. April 1907

im öffentlichen Aufftreich: 112 Stud Drahtanlagestaugen, 1.—III. Alasse.
291 Stud Lang. und Sägholz, 11.—V. Riaffe mit 171 Festim. größtenteile "Banholz."

Bufammenfunft morgens 9 1/2 Hhr beim Rathaus, und

### b) am Samstag, den 27. April 1907 im Zubmiffioneweg:

65 St. Lang- und Saghols 1. - IV. Rlaffe mit 94 Geftm. und 64 St. Lang- und Saghols . - V. Rlaffe mit 91 Feftm. Schriftliche Offerte - in Prozenten ausgebrudt - find auf die zwei Lofe bis 27. b. Mts. borm, 11 Uhr verschloffen mit ber Antichrift "Stammbolzoffert" beim Schultheißenant einzureichen. Um die gleiche Zeit erfolgt sodann die Eröffnung ber Offerte und ber ebent. Buichlag burch ben Gemeinberat.

Ausziige wollen rechtzeitig bom Baldmeifter Wehle bezogen werben. Camtl. Solg ift febr ichon und bat gunftige Abfuhr.

Schultbeißenamt : Rlinf.

Magolb.

### Stuttgarter Pferdemarktlose à Mk. 2

Biehung ichon 25. und 26. Abril

find noch zu baben bei

Hermann Knodel.



deshalb der natürlichste Volkstrunk fluch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.

Uoberall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate, oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.

Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko,

## Große Stuttgarter

Biehung garantiert 25. nub 26. April. Hauptgewinn 40 000 M. Lofe & 2 M find noch ju haben bei

G. W. Zaiser.

St. Forftamt Cimmerefeld.

### Stammholz= Verfauf

im ichriftlichen Aufftreich. Mm Freitag ben 10. Mai 1907 vorm. 81/1 11hr

in Simmerofelb auf bem Rathans aus Staatswalb Gitele Abt. Steinbudel, Gallbrunnen; Engwald Abt. Suchoflinge, Mühlhalbe, Spielberg Abt. Gandweib; Dagmald Abt. Wulfenteich, Dif

1. Rabelholzstammbolg

a) Langholz: Fo. 498 St., Fi. u. Ta. 1388 St. mit Fm: 382 L., 347 J. 421 III., 406 IV., 66 V. Stlaffe.

b) Sagholz; Fi. u. T. 40 St. mit Fm.: 42 1., 13 II., 4 III. Al.

2. Buchenftammholy. Rotbuchen 42 St. mit Fin: 9 IIIb, 18 Vb, 3Vb Maffe.

Die Angebote find auf die eingelnen Lofe, von ben Bietenben unterzeichnet, berfchloffen und mit ber Auffdrift "Angebot auf Stammholy" ipateitens bis gu bem angegebenen Termin beim Forftamt einzureichen. Bebingte Angebote merben nicht berücksichtigt. Losverzeichniffe auf Berlangen unenigelilich. Schwarzmalberliften gegen Bezahlung bom Forstamt.

### St. Forftamt Liebenzell. Nadelhols-Stammhols-

Aus Staatswald Brud, Simmosbeimerwald, Bardtle, Gifengrund, Lingingshalbe, Frohnwafen, Breit-harbt, Dehren, Babwalb, Dietersbachbalbe, Bronnhalbe, Löhned, Biefelöfteige, Nonnenweg, harbtberg, Tannberg, Mühlberg, Gfall, Marigrafenbrunnen und Scheibhola Langholg: 1020 Ficten, 2090

Tannen, 400 Forthen mit Fm.: 212 1., 687 U., 884 III. 871 V. 24 V. St.

Zagholg: 100 Tamen, 10 For-chen mit Fm.: 62 1., 34 11., 20 1 . 81.

Die Gebote auf bie einzelnen Lofe ind in gangen und Zehntelsprozenten der Tarpreise ausgedrückt, unterzeich net, verichloffen u. mit ber Auffchrift BebotaufStammholg"fpateftensbis vormittage 10 Uhr beim Forft-amt einzureichen. Die Eröffnung ber Gebote erfolgt gur genannten Stunbe im "Birich" in Liebengell. Schwargmalberliften gegen Begahlung bom Forfiamt.

## !! Brillen .. Zwider!!

G. Kläger, Uhrmacher Ragold

### ! Husten!

Wer biefen nicht beachtet, verfün-

### Raifer's Rrust-Caramellen

feinfehmedenbes Maly-Ernati Merytlich erprobt a. empfohlengeger Bullen, Deiferteit, Katarrh, Ber fchleimung u. Rachenfatarrhe,

5120 not. begl. Beugniffe be-meisen, daß fie halten, was fie versprechen.

Badet 25, Dofe 50 Pfg. bei:3 Kaiser's Brust-Extrakt

BlafcheMt.1-, beibes gu haben bei: Fr. Comib in Ragolb; G. Sustefunft 3. 28men in Daiter bach; Wilb. Wiedmann in Unterjettingen; Th. Rrapl in

Biibberg. <u>後の美の美の美の美の美の</u>

Kontobuchle empfichit G. W. Zaiser'iche Buchhandlung.

Schwarzwaldbezirks= Lokalverschönerungs= und

Fremdenverkehrsverein nagoid.



### Generalversammlung

finbet ftatt am

Sonntag, den 28. April 1907 abende 8 Uhr

im Gafthof gur Tranbe

### Tagedorbunng:

1. Rechenschafts- und Raffenbericht.

2. Boranichlag für 1907.

3. Bahlen.

4. Antrage ans ber Berfammlung. Bu gablreichem Befuch labet ein Den 22, April 1907.

Der Ausschuß.



Gewinne mit Bargewinne

Hauptgewinn Hauptgewinn

Pferdegewinne 211000-2000.4 60 25- 1500.4 6 1 500 - 3000 M 140120-2800.4

204 100-2000 / 2004 10- 2000 / 40 h 50-2000 / 2540 h 5-12700 / Original-Lose 2 Mk., CLose 11 Mk., 11 Lose 20 Mk., Porto u. Liste 25 Pfg., Nach-nahme 20 Pfg. teurer, emptichis

J. Schweickert, Marktetrasse 6, Stuttgart.

Bavelftein. Gin jungerer

tann fofort eintreten bei Mug. Rubler, Schreinermftr.

Befucht wird auf 1. Mai ein alteres, fleifiges

für Ruche und Daushalt, basfelbe fonnte nebenbei bas Stochen erlernen. Lohn 25 .k pro Monat.

Frau Baug, Bahuhofwirtichaft Caliv.

36 right jeben Freitag eine Senbung in reinigenber und farbenber Artifel an bie Thur. Annftfarberei Rouigfee, Chemifche Baicherei, und bitte um rechtzeitige Muftrage.

B. Bringinger, Ragold.

Magolb. Garantiert echtes Brennellel-haarwaller

fein Saarausfall mehr, feibenweiche Daare. Große Flaiche .# 1.50, fleine 0.75.

Mileinverfouf: Fried. Schmid.

Bwei fcone

mit je 3 und 4 Zimmer auf 1. Juni gu vermieten. Ber fagt die Erped. d. Bl.

! Berlobungsringe !

in 14 mib 8 Rarat Gold in allen Breislagen empfiehlt in großer Uns B. Rlager, Uhrmacher

Magolb.

Ginige Bagen

verfanft

trächtige

Rlager Bader.

Jielehausen. Gine zum brittenmal 38 Wochen

fent dem Bertauf

Echan Bittve. mruchtpreife:

Magold, 20. April 1907. Mener Dintel . . 7 - 6 94 6 60 Юсіут . . . . 11 — 10 59 10 — . . . . - - 10 25 - -Daber . . . . 9 50 9 — 8 79 Biden . . . 10 — 9 69 9 50

Biftualienpreife:

1 Bfund Butter . . . 80-95 4 2 Gier . . . . . . 11-18 4 Altenfteig, 17. April 1907. Reuer Dintel . . - - 7 70 - -

Writteilungen des Standesamte ber Stadt Magold:

-- 10 50 --

Sbeichließungen: Johann Chriftian Brob-bed, Banbidger in Calm und Marie Luife Ernftine Raaf, Gartners Tochter bier, ben 90. April 1907.

LANDKREIS CALW

Kreisarchiv Calw

John 1 unb 1.25 MB fire

(E:

mit

Prei

hier 1

ringij bie Re jenigen wegen morber ährt d Loffene in Gm Mbgeor hat bis

gelne S regelre beionb auf bi einveri meltlic ber w ratung brechei pellati Die L frimmu bon b bie In

bie bi geftelli unb 7 felbftå Grupt hebt i

Barte

als so Probu

Frem Meibu

Reifer

ich bi marin mies | Rüdte

11hr 3 begwei dürfte benn, fehr e genou

haben, molite fonner mm m morge